

Kai Hauprich (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrte/r Frau/Herr Hauprich,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung  
Armut und soziale Ausgrenzung

Fragebogen: fb06\_2013

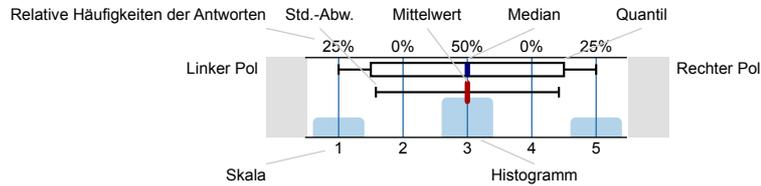
Mit freundlichen Grüßen



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

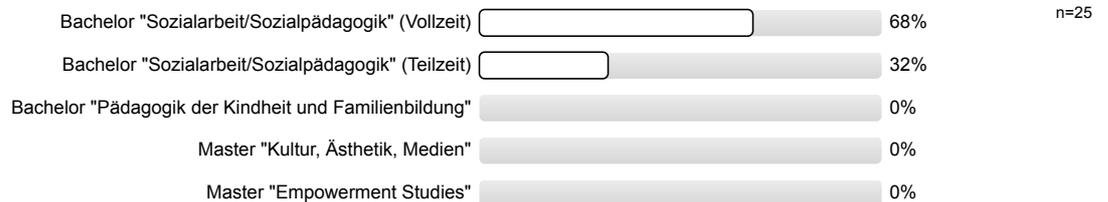
Frage-  
text



n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

### 1. Studiengang / Allgemeine Angaben

1.1) Innerhalb welches Studiengangs besuchen Sie diese Veranstaltung?



1.2) Bitte geben Sie Ihre aktuelle Studienphase an

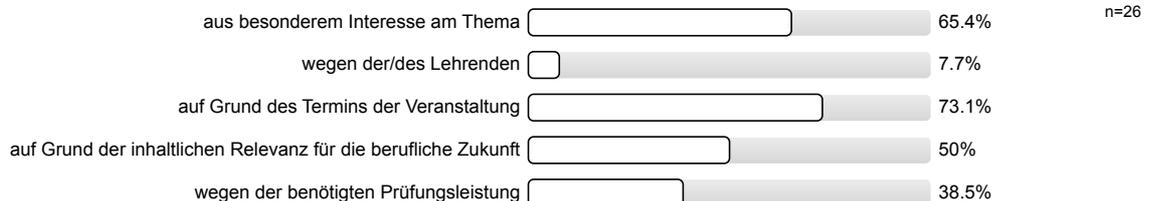


1.3) Geschlecht

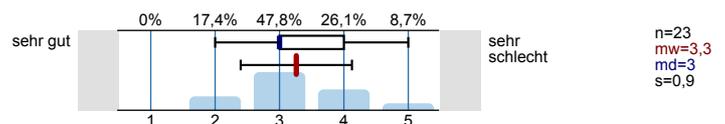


### 2. Motivation/Vorkenntnisse

2.1) Warum besuchen Sie diese Veranstaltung ? (Mehrfachantworten Möglich)



2.2) Wie beurteilen Sie Ihre eigenen Vorkenntnisse für die Veranstaltung?



### 3. Konzept der Veranstaltung

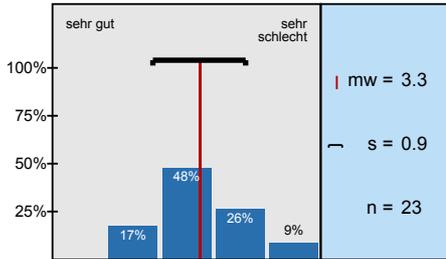




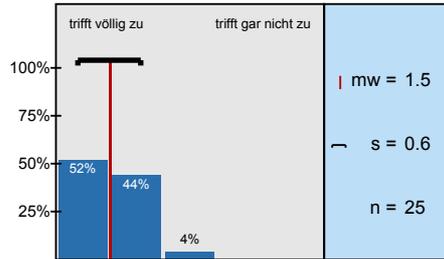


# Histogramme zu den Skalafragen

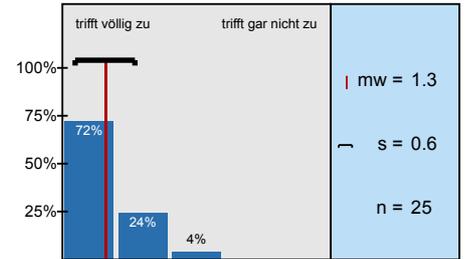
Wie beurteilen Sie Ihre eigenen Vorkenntnisse für die Veranstaltung?



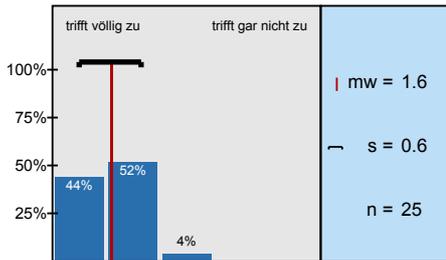
Die Gesamtveranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")



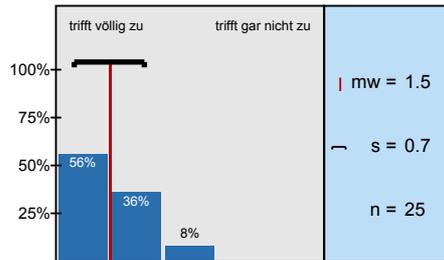
Bedeutung und Relevanz der behandelten Themen werden genügend vermittelt



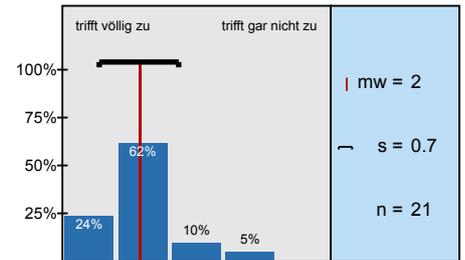
Die Veranstaltung motiviert dazu, sich darüber hinaus mit den Inhalten zu beschäftigen bzw. diese in der



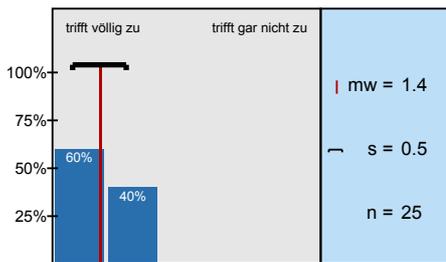
Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt



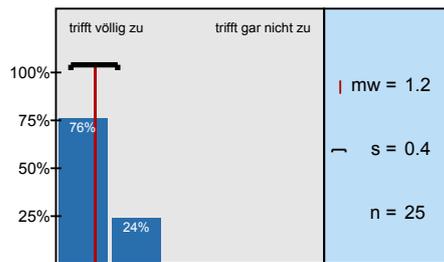
Die Veranstaltungsunterlagen (Skript, Folien usw.) sind hilfreich



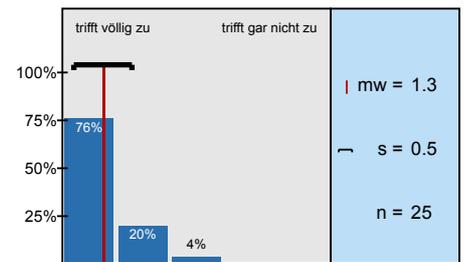
kann Kompliziertes verständlich machen



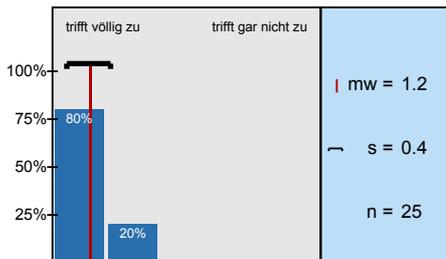
wirkt in den einzelnen Veranstaltungen gut vorbereitet



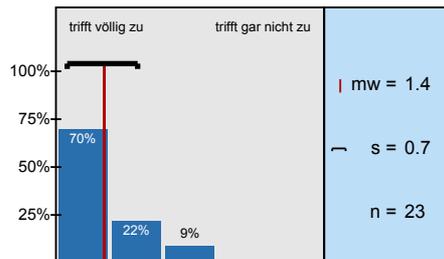
fördert aktive und selbstständige Mitarbeit



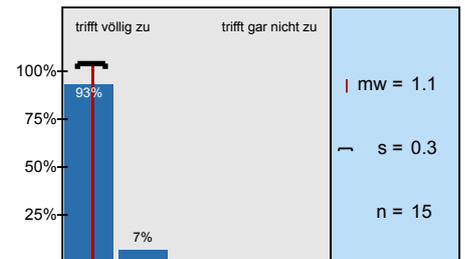
antwortet auf Fragen klar und ausführlich



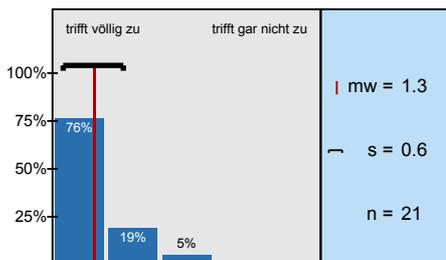
geht auf Wünsche der Studierenden ein



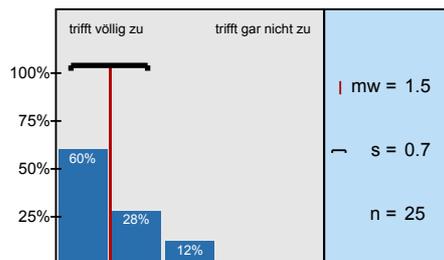
ist für Nachfragen in einer Sprechstunde/telefonisch/per E-Mail für mich gut erreichbar



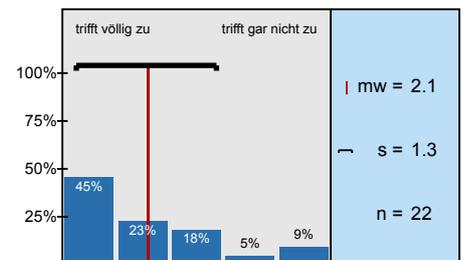
zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden



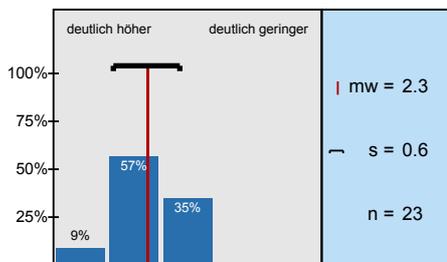
setzt Medien so ein, dass diese die Stoffvermittlung gut unterstützen



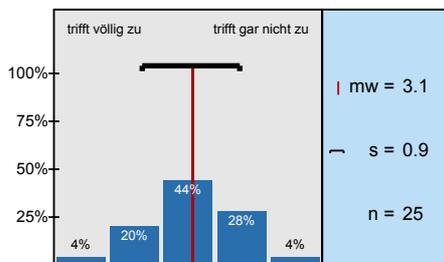
macht die Kriterien der Leistungsbewertung für ihre/seine Prüfungen transparent



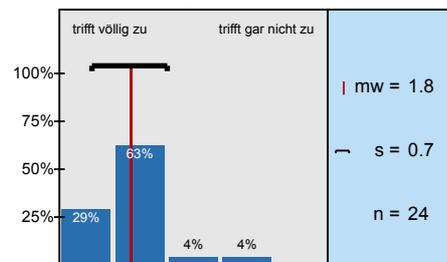
Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen waren die Anforderungen



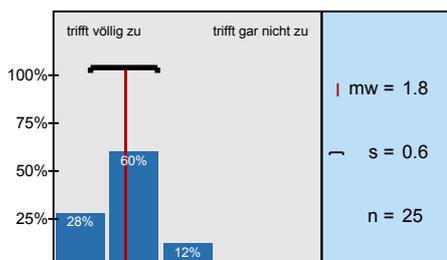
Über das Semester gesehen, habe ich mich selbst ausreichend vorbereitet



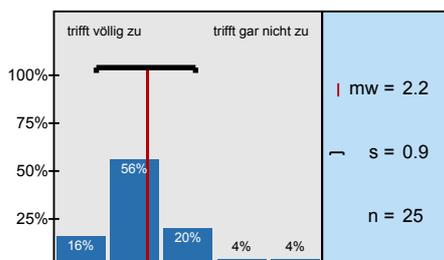
ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann



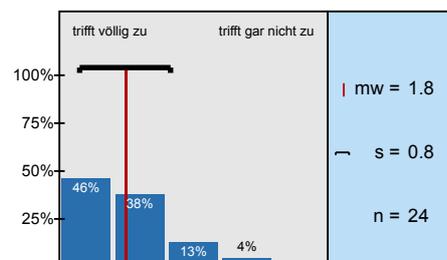
ich Grenzen und Möglichkeiten behandelter Lehrinhalte (z.B. Theorien, Modelle und Verfahren)



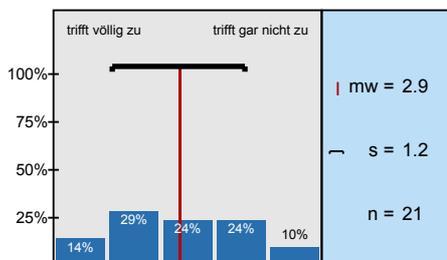
ich meine Kompetenzen in Methoden der Sozialen Arbeit und/oder Methoden des wissenschaftlichen



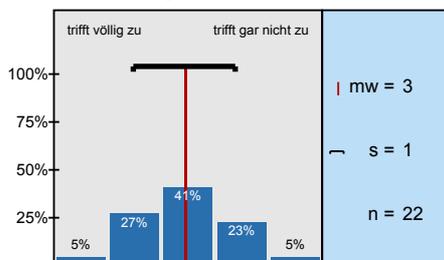
ich meine Denk- und Handlungsweisen verstärkt reflektiere



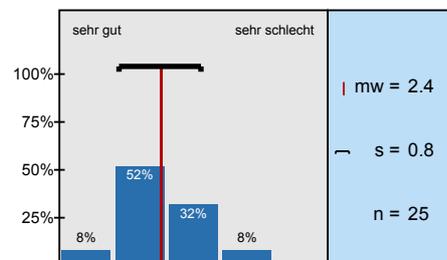
ich meine Präsentationskompetenz verbessere



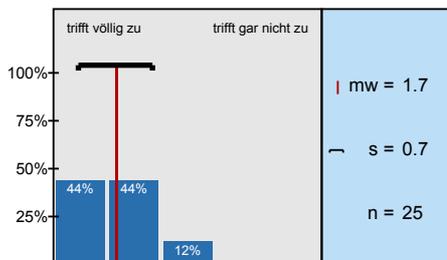
ich meine Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten verbessere



aktive Teilnahme am Seminar, z.B. bei Diskussionen



Die Veranstaltung hat mir Spaß gemacht



Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?



# Profillinie

Teilbereich: Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften

Name der/des Lehrenden: Kai Hauprich

Titel der Lehrveranstaltung: Armut und soziale Ausgrenzung  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 2. Motivation/Vorkenntnisse

2.2) Wie beurteilen Sie Ihre eigenen Vorkenntnisse für die Veranstaltung?	sehr gut		sehr schlecht	n=23	mw=3,3	md=3,0	s=0,9
---	----------	---	---------------	------	--------	--------	-------

## 3. Konzept der Veranstaltung

3.1) Die Gesamtveranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=1,5	md=1,0	s=0,6
3.2) Bedeutung und Relevanz der behandelten Themen werden genügend vermittelt	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=1,3	md=1,0	s=0,6
3.3) Die Veranstaltung motiviert dazu, sich darüber hinaus mit den Inhalten zu beschäftigen bzw. diese in der beruflichen Praxis anzuwenden	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=1,6	md=2,0	s=0,6
3.4) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=1,5	md=1,0	s=0,7
3.5) Die Veranstaltungsunterlagen (Skript, Folien usw.) sind hilfreich	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=21	mw=2,0	md=2,0	s=0,7

## 4. Die Dozentin / Der Dozent ...

4.1) kann Kompliziertes verständlich machen	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=1,4	md=1,0	s=0,5
4.2) wirkt in den einzelnen Veranstaltungen gut vorbereitet	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
4.3) fördert aktive und selbstständige Mitarbeit	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
4.4) antwortet auf Fragen klar und ausführlich	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
4.5) geht auf Wünsche der Studierenden ein	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=23	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
4.6) ist für Nachfragen in einer Sprechstunde/telefonisch/per E-Mail für mich gut erreichbar	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=15	mw=1,1	md=1,0	s=0,3
4.7) zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=21	mw=1,3	md=1,0	s=0,6
4.8) setzt Medien so ein, dass diese die Stoffvermittlung gut unterstützen	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=1,5	md=1,0	s=0,7
4.9) macht die Kriterien der Leistungsbewertung für ihre/seine Prüfungen transparent	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=22	mw=2,1	md=2,0	s=1,3

## 5. Lernerfolg und Aufwand

5.3) Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen waren die Anforderungen	deutlich höher		deutlich geringer	n=23	mw=2,3	md=2,0	s=0,6
5.4) Über das Semester gesehen, habe ich mich selbst ausreichend vorbereitet	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=3,1	md=3,0	s=0,9

5.5) ich grundlegende Sachverhalte zum behandelten Themengebiet wiedergeben kann	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=24	mw=1,8	md=2,0	s=0,7
5.6) ich Grenzen und Möglichkeiten behandelter Lehrinhalte (z.B. Theorien, Modelle und Verfahren) kritisch diskutieren kann	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=1,8	md=2,0	s=0,6
5.7) ich meine Kompetenzen in Methoden der Sozialen Arbeit und/oder Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verbesserte	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=2,2	md=2,0	s=0,9
5.8) ich meine Denk- und Handlungsweisen verstärkt reflektiere	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=24	mw=1,8	md=2,0	s=0,8
5.9) ich meine Präsentationskompetenz verbessere	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=21	mw=2,9	md=3,0	s=1,2
5.10) ich meine Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten verbessere	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=22	mw=3,0	md=3,0	s=1,0

## 6. Mitstudierende

6.1) aktive Teilnahme am Seminar, z.B. bei Diskussionen	sehr gut		sehr schlecht	n=25	mw=2,4	md=2,0	s=0,8
---	----------	--	---------------	------	--------	--------	-------

## 7. Gesamtbewertung/Detaillierte Anmerkungen

7.1) Die Veranstaltung hat mir Spaß gemacht	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=1,7	md=2,0	s=0,7
7.2) Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?	sehr gut		sehr schlecht	n=25	mw=1,6	md=2,0	s=0,6

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### 7. Gesamtbewertung/Detaillierte Anmerkungen

7.3) Was hat Ihnen besonders gut gefallen? BITTE Druckschrift verwenden!

Dozent war für Fragen immer offen und hat ausführlich Auskunft gegeben

DER DOZENT WEISS WOVON ER SPRICHT + HAT HUMOR  
INFORMATIVE VERANSTALTUNG

- Motivation durch Dozent
- gute Themenwahl
- Abwechslungsreich

Aufforderungen zum Diskutieren. Die Diskussionen generell.

Thema Betten. -> hätte ich gerne noch weiter vertieft.

Gerne noch mehr Einbindung von Fachliteratur. Mehr Texte hochladen.

- motivierende Vortragsweise

Es konnten jederzeit Fragen gestellt werden und der Dozent hat sich sehr engagiert gezeigt. Das Verständnis für Studierende die Arbeiten gehen müssen, war sehr ergäulich. Vielen Dank für den Kurs!

Die Seminareinheiten, die ich besucht habe, fand ich Super.  
Der Dozent hat gutes theoretisches Wissen und authentische,  
praktische Bezüge vermittelt. Diskussionen wurden angeregt  
und waren sinnvoll.

Vielfältigkeit der Themen

Anstöße zum Nachdenken & kritische Hinterfragung

- Dozent weiß wovon er redet
- Raum zum diskutieren
- Dozent ging auf jede Frage ein

~~Referate waren zu lang~~

- interessante Themen für die Referate
- Anregungen des Dozenten, sich selbst (kritisch) mit Themen auseinander zu setzen

Teilnehmerorientiert, gut informiert, brennt für das Thema,  
Exkursion + Gastvortrag ermöglicht

Auswahl der Präsentationsthemen

Vortragstil des Lehrenden

Konzept

Die Verbindung von Praxis und Theorie, die anschaulichen  
Beispiele und die kritischen Nachfragen, welche  
dazu geführt haben sich auch privat (und mit  
Freunden, mit dem Thema auseinanderzusetzen.

- inhaltlich sehr gut, kompetent
- man lernt sinnvolles
- ehrlicher, gut anspruchsvoller Dozent
- Exkursion
- Themenfreiheit bei Hausarbeit

- AUFTeilUNG REFERAT / THEORIE
- PRAXISBEZUG → EXKURSION
- THEMENWAHL
- DAS MITEINANDER KOMMUNIZIEREN WÄHREND D. SEMINARS
- INFOS VIA E-MAIL VON DOZENT

- ~~verschiedenen / zahlreich~~
- verschiedene Formen von Armut + Ausgrenzung
- Engagement des Dozenten

## VIelfalt der Themen

## Mitgestaltung durch Studenten

Die Art des Vermittelns von Herrn Hauprich hat mir sehr gefallen.

- es war alles sehr verständlich und einleuchtend

- Dozent bringt seine Leidenschaft für Thematik zum Ausdruck
- Dozent moderiert Gespräche gut + motiviert auch Stillere zur Teilnahme
  - humorvoller Dozent / nicht trocken
- Abwechslungsreiche Methoden + ~~hat~~ gutes, angenehmes didaktische Vorgehen
  - Altstadt-Tour mit Street-

Dass die Relevanz der Themen deutlich gemacht wurden, dass verschiedene Methoden angewandt wurden, in denen die aktive Mitarbeit der Studierenden gefördert wurde, dass der Dozent immer ansprechbar war und bei ~~den~~ Schwierigkeiten hilfsbereit war.

Prüfungsleistungen gut gewählt.

## Art und Weise des Erklärens des Dozenten

- Interessante Themenauswahl
- man konnte dem Dozenten gut zuhören

- Klarheit
- Struktur
- Den etwas höhere Anspruch

7.4) Was könnte besser gemacht werden? BITTE Druckschrift verwenden!

die Referatszeit müsste verkürzt werden

MEHR OFFENHEIT FÜR NEUE IDEEN/ALTERNATIVEN ZU  
EIGENER MEINUNG

- Kürzere Referate  $\Rightarrow$  1,5 Std. zu lange

Weniger, kürzere Referate

- Bewertungskriterien der Hausarbeit transparenter machen

Referate stauen einen Großteil der Zeit und sind nicht immer so gut zu verfolgen.  
Weniger wäre mir lieber gewesen.

Der Sitzkomfort im Hörsaal ist furchtbar.  
Es gab Tage, da habe ich überlegt, ob ich mir das drei Stunden "antue". Finde ich schade, da man ungern zum Seminar geht, obwohl das Seminar super war!

etwas weniger Referate

- Referate waren zu lang, sodass Zuhören schwer fällt
- Ich hätte mir mehr Input nicht aus Referaten gewünscht

Vortragsdauer von 90 Min war zu lang (Aufmerksamkeitsspanne)  
↳ vllt. Arten der Prüfungsleistungen ändern / erweitern

Weniger Texte lesen  
Referate kürzer halten

wenn möglich, mehr Exkursionen und eine kleinere Seminargröße (Anzahl der Studenten).

- weniger Referatszeit
- mehr Input vom Dozenten selbst  
(was wichtig für unsere spätere Arbeit ist)

- WENIGER REFERATE ODER KÜRZERE REFERATE  
→ ZU ANSTRENGEND ZUM TEIL
- MEHR EXKURSIONEN, DA DIESE ART V. SEMINARGESTALTUNG EINEN GUTEN EINBLICK IN DIE PRAKTIS Bietet

- Nicht "so viele" Referate ~~machen~~
- manchmal weniger auf die eigene Meinung pochen

- transparenteres Einblicke in Bewertung (Referat vs. Hausarbeit)
- mehr Exkursionen + Gastredner (z.B. aus Einrichtungen etc.)

- Teilweise waren die Referate zu lang, es war nicht möglich den Referenten 1,5 std. aufmerksam zuzuhören.
- Bewertungskriterien für die Hausarbeit transparenter machen.

- Kurs beider überfüllt
- Angebot war: ~~HA~~ HA oder Präsentation (in Einzelarbeit), de facto Präsentation in Einzelarbeit nicht möglich (Vlt wegen Überfüllung?): schade, so war Prüfungsbistung für mich mit wesentlich mehr Arbeitsaufwand + weniger Interesse

bevor Diskussionen zustande kommen oder man diskutieren soll, sollten einige Inhalte vermittelt werden und nicht nur über die Vorkenntnisse her geführt werden, manche haben zu einigen Themen keine Vorkenntnisse.

Referate zu 1,5h mit 90min

↳ max. 60 min

- man könnte die Referatszeit verkürzen, da 1,5 Stunden zuhören bei Referaten sehr lang ist (verständlicher Weise sind noch nicht alle Studierenden didaktisch super fit)
- bessere Transparenz bei den Prüfungsleistungen
- Ein klitz klein bisschen bessere Kenntnis über die ausgegebenen Texte z.B. Bourdieu